

## **KURZFASSUNG ZUR STRAFANZEIGE**

der Anzeiger Tatjana V. Medvedeva und Georgij Novikov

**gegen Rakhat ALIYEV und Vadim KOSHLYAK wegen des Verdachtes der absichtlich schweren Körperverletzung gemäß § 87 StGB, der Freiheitsentziehung gemäß § 99 StGB und in eventu des Mordes nach § 75 StGB an Anastasia NOVIKOVA in Beirut/Libanon in der Zeit von Jänner bis Juni 2004**

an die Staatsanwaltschaft Wien

Anlass dafür, diese Strafanzeige gegen den ehemaligen Botschafter der Republik Kasachstan in Österreich, Rakhat ALIYEV, und seinen Mittäter und Mitarbeiter Vadim KOSHLYAK in Österreich einzubringen, ist der Umstand, dass Rakhat ALIYEV die Straftaten an Anastasia NOVIKOVA größtenteils als Bestimmungstäter gemäß § 12 StGB von Wien aus beging.

Dazu kommt, dass sich Rakhat ALIYEV dieser Tage noch immer in Wien aufhält und gegen ihn nach wie vor ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachtes der Entführung oder sogar des zweifachen Mordes zweier kasachischer Bankmanager bei der Staatsanwaltschaft Wien anhängig ist.

Die vorliegende Strafanzeige gegen Rakhat ALIYEV und Vadim KOSHLYAK behandelt die monatelange Gefangenschaft und die ungeheuren Folterungen sowie den mysteriösen Tod der ehemaligen Geliebten ALIYEVs, nämlich Anastasia NOVIKOVAS, im Jahr 2004 in Beirut/Libanon.

Anastasia NOVIKOVA hatte Rakhat ALIYEV im Jahr 2001 in Almaty/Kasachstan kennengelernt. Zwischen den beiden hatte sich eine Liebesbeziehung entwickelt, weshalb Anastasia NOVIKOVA dem Botschafter im Jahr 2002 nach Wien folgte. Hier wurde sie von ihm schwanger. Um diese Schwangerschaft zu verbergen, schickte ALIYEV seine Geliebte im Sommer 2003 nach Beirut/Libanon, wo die gemeinsame Tochter Lucia zur Welt kam.

Als ALIYEV erfuhr, dass NOVIKOVA in Beirut einen neuen Geliebten hatte, begann er sie dafür zu bestrafen. Gegen Ende Jänner 2004 reiste er selbst mit seinen Gehilfen, unter ihnen Vadim KOSHLYAK, nach Beirut/Libanon. Man dichtete in der Wohnung NOVIKOVAS einen Raum mit Matratzen ab und verklebte die Fenster, installierte eine Videokamera und schraubte Haken an die Wand. An diese Haken wurde Anastasia NOVIKOVA gefesselt und von ALIYEV und KOSHLYAK stundenlang mit einer Peitsche gefoltert. Um sie zu erniedrigen wurden ihr auch die Haare kahlgeschoren, und letztlich – sozusagen als Krönung des seelischen Leides - wurde ihr auch ihre Tochter weggenommen.

In den nächsten Wochen und Monaten wurde NOVIKOVA in der Wohnung auf Anweisung ALIYEVS hin gefangengehalten und von Danyar ESTEN, ihrem fiktiven Ehemann, und Kurman AKIMKULOV, bewacht. Immer wieder wurde sie gefoltert und erniedrigt.

Darüber hinaus ließ ALIYEV ihr auch Psychopharmaka verabreichen, die zu einer herabgesetzten Bewusstseinsbildung und physischer Schwäche bei NOVIKOVA führten. Sie war in eine hilflose, von Abhängigkeit beherrschte Lage gebracht worden und wurde unentwegt gefangengehalten. So durfte sie niemals alleine die Wohnung verlassen.

Als ihre Bewacher sie an einem Sommertag im Juni 2004 doch einmal unbeaufsichtigt in der Wohnung zurückließen, wurde Anastasia NOVIKOVA kurze Zeit später vor dem Wohnhaus liegend, auf aus dem Boden ragende Metallstäbe aufgespießt, tot aufgefunden. Es ist bis dato gänzlich ungeklärt, auf welche Weise Anastasia NOVIKOVA ums Leben kam. Fakt ist jedoch, dass Rakhat ALIYEV und Vadim KOSHLYAK noch am selben Tag in Beirut auftauchten und den Tod als Selbstmord darzustellen versuchten. Fakt ist auch, dass ihre Bewacher vor ihrem Tod gemeinsam am Strand waren, als einer von ihnen, Danyar ESTEN, einen Anruf erhielt und plötzlich davoneilte. Und letztlich ist auch klar, dass Rakhat ALIYEV, der damals mit der Tochter des Präsidenten der Republik Kasachstan verheiratet war, ein Problem mit dem Umstand hatte, dass NOVIKOVAS Kind seine leibliche aber uneheliche Tochter war.